

QC.5.3 – Quartierscharakteristik Frankfurt Adolf-Miersch-Siedlung

Basisinformationen

Größe	29 ha <small>5.3.5: 98</small>
Wohneinheiten	1.788 WE <small>5.3.1</small> , 2.047 in 229 Gebäuden <small>5.3.2: 110</small> , I: 1100, II: 580, III: 625 <small>5.3.3: 136-144</small> , 1986: 2.170 <small>5.3.4: 118</small> , 2.047 <small>5.3.5: 98</small>
Einwohner:innen	2008: 4.360 EW <small>5.3.1</small>
Lage im Stadtgebiet	Niederrad <small>5.3.5: 96</small> , durch Bahntrasse von Bürostadt getrennt <small>5.3.5: 98</small>
Vornutzung	
Nutzungsstruktur	
Zielgruppe	

Planung

Bauzeitraum	1956 bis 1965 <small>5.3.1</small> , 1956 bis 1961 <small>5.3.3: 136-144</small>
Leitbild	
Bauherr:in/-träger:in	Nassauische Heimstätte und andere Wohnungsbaugesellschaften <small>5.3.1</small> , Nassauische Heim Siedlungsbaugesellschaft mbH; Aktienbaugesellschaft für kleine Wohnungen ABG <small>5.3.4: 118</small>
Städtebaulicher Entwurf	
Planungsprozess	
Finanzierung	
Maße	
Architekt:innen	
Besonderheiten	Eines der größten Bauprojekte der Nachkriegszeit <small>5.3.1</small>

Städtebau und Gestaltung

Bebauungsstruktur	aufgelockerter Zeilenbauweise <small>5.3.1</small>
Raumformende Elemente	
Form/ Struktur	
Gebäudehöhe	4-5 VG <small>5.3.1</small> , 3-6 VG <small>5.3.3: 136-144</small>
Gebäudeform	

Gebäudegestaltung	Sattel- und Flachdächer, verputzt 5.3.3: 136-144
Architektonische Merkmale	
Wohnungstypologie	Mehrfamilienhäuser 5.3.1, 5,7 % Ein- und Zweifamilienhäuser 5.3.2: 110
Bauausführung	

Stadträume und Erschließung

Wohnumfeld	
Freiraumgestaltung	großzügig angelegten Freiflächen 5.3.1, Grünzug durchzieht das Quartier, Spielplatz, Parkbänke 5.3.5: 99
Erschließungsnetz	Vom Verkehr getrenntes Fußwegenetz 5.3.1

Wohnraum

Grundriss	
Wohnungsgrößen	
Küche	
Balkon	
Sonstiges	

Infrastruktur

Soziale Infrastruktur	Schule, Kindergarten, Sportverein 5.3.5: 99
ÖPNV	
Nahversorgung	
Technische Infrastruktur	

Einordnung

Gründe für die Errichtung des Stadtquartiers	
Image	
Integration in Gesamtstadt	
Heutiger Zustand	klimafreundliche Mobilitätsangebote für Mieterinnen und Mieter in Kooperation mit Bike- und Car-Sharing-Anbietern 5.3.1

Bewohner:innenstruktur

Altersstruktur	
Einkommensstruktur	

Quellen

5.3.1: NHW (= NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE WOHNUNGS- UND ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT MBH) (o.J.b):

Frankfurt Niederrad. Adolf-Miersch-Siedlung In: <https://www.100jahrenhw.de/100-jahre-nhw/architektur-siedlung-highlights/a/adolf-miersch-siedlung> (22.03.2022).

5.3.2: WÖRNER, A.; SCHÖPFNER, W. (2009): Frankfurter Siedlungen 2008. In: *Frankfurter Statistische Berichte 2009 2/3*: 91-181.

5.3.3: MAGISTRAT DER STADT FRANKFURT AM MAIN (= MAGISTRAT DER STADT FRANKFURT AM MAIN. DEZERNAT PLANUNG, AMT FÜR KOMMUNALE GESAMTENTWICKLUNG UND STADTPLANUNG, FACHBEREICH WOHNUNGSBAU UND STADTERNEUERUNG, ABTEILUNG WOHNUNGSBESTAND) (1993) (Hrsg.): Zur Erneuerung der 50er-Jahre-Wohnsiedlungen in Frankfurt am Main. Gesamtbewertung der Instandsetzungs- und Modernisierungsdringlichkeit.

5.3.4: MÜLLER-RAEMISCH, H.-R. (1998): Frankfurt am Main: Stadtentwicklung und Planungsgeschichte seit 1945. Frankfurt/Main, New York: Campus Verlag.

5.3.5: KLEINEKORT, V.; SCHMEING, A. (2016): Die Stadt Siedlung in der Stadt. Umformulierung eines ungeliebten Raummodells. Berlin: jovis Verlag GmbH.